

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name **Bezirk Niederbayern**
Straße **Ursulinengässchen 537a**
PLZ, Ort **84028 Landshut**
Telefon _____ Fax **+49 87197512589**
E-Mail **bau@bezirk-niederbayern.de** Internet **www.staatsanzeiger-eservices.de**

b) Vergabeverfahren **Öffentliche Ausschreibung, VOB/A**

Vergabenummer **7030-111**

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

- Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
- Vergabeunterlagen werden auch elektronisch zur Verfügung gestellt.
- Es werden elektronische Angebote akzeptiert.
 - ohne elektronische Signatur (Textform)
 - mit fortgeschrittener elektronischer Signatur,
 - mit qualifizierter elektronischer Signatur
- kein elektronisches Vergabeverfahren

d) Art des Auftrags

- Ausführung von Bauleistungen
- Planung und Ausführung von Bauleistungen
- Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

94469 Deggendorf- Maimkofen

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose

Metallbau- und Schlosserarbeiten

- Treppengeländer ca. 60 lfm
- Handlauf Edelstahl ca. 250 lfm
- Vordachkonstruktion Stahl-Glas ca. 30 m2
- Stahltreppenanlagen ca. 3 St
- Gitterroste ca. 40 m2

- q) Ablauf der Angebotsfrist am _____ um _____ Uhr
 Eröffnungstermin am 08.03.2017 um 11:20 Uhr

Ort

Bezirk Niederbayern, Ursulinengäßchen 537a, UK25, 84028 Landshut

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen Bieter und deren Bevollmächtigte

- r) geforderte Sicherheiten
 siehe Vergabeunterlagen

- s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

- t) Rechtsform der /Anforderung an Bietergemeinschaften

- u) Nachweis der Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmern präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) ist erhältlich unter <https://www.staatsanzeiger-eservices.de/sol-service.html> oder

https://www.innenministerium.bayern.de/assets/stmi/buw/bauthemen/iiz5_vergabe_bauauftraege_formblatt_124_eigenerklaerung_20130508.pdf und liegt den Vergabeunterlagen bei.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

- v) Ablauf der Bindefrist 30.04.2017

- w) Nachprüfung behaupteter Verstöße
 Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Vergabekammer Südbayern, Maximilianstr. 39, 80538 München

Tel.: +49 8921762411, Fax: +49 8921762843